



# Evangelisch in Bruck

Evang. - Luth. Gemeinde St. Peter und Paul, Erlangen Bruck

April/Mai  
2/2018



Aufbruch

## Inhalt

An(ge)dacht.....	3
Aus dem Kirchenvorstand.....	4
Aktuelles .....	5
Lichtblicke.....	6-7
Familie.....	8-9
Aus dem Gemeindeleben.....	10
Neubau .....	11
Aus der Region.....	12
Spiritualität im Alltag .....	13
Gottesdienste .....	14-15
Kontakte .....	16
Regelmäßige Termine .....	17-19
Geburtstage.....	20-21
Kasualien.....	22
Weltgebetstag .....	23
Kirchenmusik.....	24-25
Ankündigungen/Ökumene.....	26
Kirchenschatz .....	27
Zu guter Letzt .....	28

### IMPRESSUM

© 2018 by Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Bruck (Herausgeber)  
Der Gemeindebrief erscheint in zweimonatlichem Abstand. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Heinz Bäßler  
Redaktion: Heinz Bäßler, Anne Neumann, Horst Steckert  
nicht gekennzeichnete Bilder: gemeindeeigen bzw. Magazin Gemeindebrief  
Titelbild: Magazin Gemeindebrief

Druck: LEO DRUCK, Stockach  
Auflage 2750  
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 7. Mai 2018



Mit den folgenden Gedanken grüßt Sie Pfarrer Heinz Bäßler:

Veränderung liegt in der Luft. Alle warten wir auf den Anbruch des Frühlings. Seine Vorzeichen sind in den Vorgärten schon zu sehen: Die Winterblüher strecken ihre Blüten der wärmer werdenden Sonne entgegen, die Blattknospen sind schon prall und die Kätzchen an den Weiden drängen nach außen. Die frischen Triebe der Bäume in rot und gelb zeigen uns: Es ist nicht mehr weit, bis dann auch die Blüten aufbrechen. Aufbruch, Veränderung, das ist auch das Thema von Ostern.

Die Vereisung bricht auf, der Frost weicht der Wärme, die Starre der lebendigen Beweglichkeit, das Leben bricht durch.

Anders als in der Natur bahnt sich diese Veränderung aber nicht sichtbar an. In der Geschichte Jesu erleben wir, wie die Hoffnung, die sich auf dem Weg nach Jerusalem und beim Einzug und bei den klaren Worten Jesu bei der Austreibung der Händler im Tempel ausbreitet, ein jähes Ende erfährt.

Verhaftung, Anklage, Folter und Todesurteil reißen die Anhänger Jesu in die Tiefe. Sie verlieren jeden Lebensmut und jede Perspektive auf eine heilvolle Zukunft. Das Leben, das sie neu gewonnen zu haben glaubten, bricht ihnen mit einem Mal weg.

Ach, hätten sie doch nur genau hingehört! Die Veränderung bahnte sich zwar nicht sichtbar an, wenn man von den Krankenheilungen und Wundern Jesu absieht. Aber sie war zu spüren und zu erleben in den Worten Jesu, in seinen Erzählungen und Gleichnissen. Sie war zu erahnen in dem, was schon die Propheten in früherer Zeit immer wieder gegen den Augenschein verkündet und woran sie festgehalten hatten.

Erst, wenn diese Worte und Erlebnisse unser Herz erreichen, gehen uns auch die Augen auf für das Geschehen von Ostern.

Antoine de Saint-Exupéry lässt den Fuchs zu seinem „kleinen Prinzen“ sagen: „Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Ostern und das Auferstehungsgeschehen machen erst einmal selbst die engsten Vertrauten Jesu ratlos und skeptisch. Sie konnten noch nicht mit dem Herzen sehen. Sie hatten das Herz noch nicht geöffnet für das Leben, das Jesus vorgelebt hatte und das sich jetzt durch den Tod hindurch Bahn bricht. Was geschieht, wenn unser Herz erfasst, was die Auferstehung Jesu bedeutet? Dann wird aufgebrochen, was eingeschlossen war. Dann weicht die Kälte der Wärme der Liebe. Dann kommt Bewegung in uns. Dann werden wir lebendig – im Sinne eines Menschseins, wie Gott es von Anfang an wollte: „Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er

ihn.“ (1. Mose 1, 27)

So will uns die befreiende Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod zu Menschen machen, die dieses Leben in die Welt hineinragen. Und dabei auch gegen den Augenschein daran festhalten, weil ihr Herz berührt ist von der Liebe Gottes.

Mit Hand und Fuß (Wolfgang Tripp)

*Gott, dein Himmel ist offen.  
Daraus scheint uns dein Licht  
und es erscheint dein Wort:  
sichtbar, hörbar, mit Hand und Fuß,  
dein Sohn, unser Bruder Jesus.*

*Gott, lass einen Spalt  
deines Himmels offen,  
damit wir sehen, hören, erkennen  
in menschlichen Händen und Füßen  
deinen Sohn, unseren Bruder Jesus.*

*Gott, dein Himmel ist angebunden  
an unsere Erde  
mit dem lichten Band deiner Liebe:  
sichtbar, hörbar, mit Hand und Fuß  
in deinem Sohn, unserem Bruder Jesus.*

*Gott, lass uns und unsere Erde  
angebunden sein  
an deinen Himmel, damit wir Licht sind  
in unserer Welt:  
sichtbar, hörbar, mit unseren Händen  
und Füßen  
nachfolgend deinem Sohn,  
unserem Bruder Jesus.*

## Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018

Als Kirchengemeinde sind wir in diesem Jahr aufgefordert, einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Dazu braucht es geeignete Kandidaten und Kandidatinnen. Neben geistlichen Fragen und der Sorge um den Gottesdienst werden alle Felder der Gemeindegarbeit kritisch begleitet und unterstützt. Dazu gehört auch die Verantwortung für Finanzen, Personal, z.B. die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, und Immobilien der Gemeinde.

Der Vertrauensausschuss, bestehend aus den beiden Pfarrern, Anne Neumann, Horst Steckert und Renate Wünschmann aus dem amtierenden Kirchenvorstand sowie Wolfgang Knitl, Herbert Lang und Gertrud Trojanski, bereitet die Wahl vor und ist bei der Kandidatensuche aktiv. Alle haben Kirchenvorstandserfahrung und sind ansprechbar auf alle Fragen zur Wahl und auf die Chancen und Aufgaben, die mit einer Mitwirkung im Kirchenvorstand verbunden sind.

Bitte beachten Sie das beiliegende Blatt, das über die Kirchenvorstandsarbeit informiert und bittet, die Augen offen zu halten für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten - auch Sie selbst! Alle Wahlberechtigten werden direkt angeschrieben und haben die Möglichkeit zur Briefwahl oder zur Wahl am Wahltag, 21. Oktober, von 9:00 bis 16:30 Uhr (mit Ausschluss der Gottesdienstzeit) im neuen Gemeindehaus.

## Haushalt 2018

Der Kirchenvorstand hat im Februar den Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit einem Umfang von 1.153.308,00 Euro abgesegnet. Er lag zur Einsichtnahme vom 25. Februar bis zum 4. März aus.

## Stellensituation

Auf eigenen Antrag scheidet Pfrin. Bettina Witte mit Ablauf ihrer Elternzeit Anfang Mai aus dem Dienst in unserer Gemeinde aus. Die Verabschiedung findet am 17. Juni statt. Pfrin. Barbara Hertel-Ruf, die Pfrin. Witte während der Elternzeit vertreten hatte, geht zum 30. September 2018 in den Ruhestand. Wir werden sie an diesem Tag auch verabschieden. Diese beiden Personalveränderungen ziehen eine Neuausschreibung der zweiten halben Pfarrstelle nach sich, die der Kirchenvorstand in Kooperation mit der stellvertretenden Dekanin Karola Schürle aus Herzogenaurach und mit den Regionalbischöfen in Angriff nimmt. Diakonin Petra Messingschlager wechselt mit ihrem Arbeitsgebiet auf die andere halbe Stelle, die Pfrin. Witte inne hatte. Die Jugendarbeit, zuletzt von Pfrin. Witte auf Honorarbasis geleistet, soll künftig in Kooperation mit der Region Süd auf eine neue Basis gestellt werden.

*Heinz Bäßler*

## Kirchgeldbrief

Diesem Gemeindebrief liegt die alljährliche Bitte um das Kirchgeld bei, das der Kirchengemeinde direkt zugute kommt. Wir erlauben uns im Herbst, alle Gemeindeglieder nochmals anzuschreiben. Damit wollen wir uns bei denen bedanken, die das Kirchgeld überwiesen haben, und diejenigen daran erinnern, die es bis dahin noch nicht erledigt hatten.

**Informationen zum Neubau  
finden Sie  
auf S.11 und auf der letzten Seite.**



## 100 Jahre Kindergottesdienst in Bruck Jubiläumsfeier am 6. Mai



Mit einem Gottesdienst für Kleine und Große wird am 6. Mai das Jubiläum des Kindergottesdienstes beginnen. Im Mittelpunkt steht ein Minimusical über eine biblische Geschichte.

## Anmeldung zur Konfirmation 2019



Nach dem Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden am 22. April um 9:30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich im Kantorat über den Konfirmandenkurs 2019 zu informieren und sich für die Konfirmation 2019 anzumelden. Eingeladen dazu sind in der Regel Jugendliche, die gerade die 7. Klasse besuchen. Eine schriftliche Einladung ist ergangen; wer keine erhalten hat, kann sich am 22. April oder im Pfarramt melden (Tel. 63 105).

Das Fest setzt sich fort mit einem einfachen gemeinsamen Essen. Eine Ausstellung wird über den Kindergottesdienst früher und heute informieren. Wir hoffen, dass ehemalige Kindergottesdienstkinder und auch Mitarbeitende von früher einiges zu erzählen haben. Dazu erbitten wir auch entsprechende Rückmeldungen auf einem A-4-Blatt „Wie es im Kigo war/wie ich dazu kam“ ans Pfarramt!



Sie haben Freude daran, Tische gastlich zu gestalten?  
Sie haben ein Talent, Servietten kunstvoll zu falten?  
Blumenarrangements gehen Ihnen leicht von der Hand?

Und haben immer wieder neue Ideen für den Tischschmuck?  
Dann melden Sie sich schnell bei mir. Ich suche für den 1. Donnerstag im Monat Unterstützung bei „Aufgetischt“.  
*Ihre Petra Messingschlager*



## G A B E N T R E P P E

Wir suchen ab sofort eine/n Ehrenamtliche/n für die Ausgabe der Lebensmittel der Gabentreppe  
zwei Mal im Monat  
jeweils montags von 10:00 – 12:00 Uhr  
in Absprache mit einer bereits langjährigen Ehrenamtlichen

Sie haben selbst Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei  
Diakonin Petra Messingschlager  
Tel.: 09131 / 66850  
Mail:  
[petra.messingschlager@t-online.de](mailto:petra.messingschlager@t-online.de)

Oder Sie kennen jemanden, den Sie sich für diese Aufgabe gut vorstellen können? Dann geben Sie die Information bitte weiter. Vielen Dank!

## DANKE – DANKE – DANKE

Es war fast noch einmal „wie Weihnachten“. Geschenke für „Aufgetischt“! Im Februar bekamen wir für „Aufgetischt“ von unserer Nachbargemeinde St. Maria Magdalena aus Tennenlohe ein Geschenk!

Dazu kam es, weil viele fleißige Helferinnen und Helfer mit viel Freude, Engagement und guten Ideen einen Adventsmarkt rund um ihre Kirche veranstaltet haben. Mit vielen Angeboten wie Adventsgeschichten, Bastelaktionen und natürlich mit Glühwein und Bratwürsten u.v.m. wurden 3.000 Euro eingenommen. Die Hälfte, also 1.500 Euro, wurde uns übergeben.

Wir danken den vielen Helfern und Helferinnen und freuen uns, wenn Sie demnächst zu uns kommen und sich „Aufgetischt“ vor Ort anschauen.

Und noch ein Geschenk kam im Februar an.

Eines Morgens rief mich Frau Hallier-Schierling aus dem Pfarramt an, um mir mitzuteilen, dass gerade der Geldbriefträger 2.000 Euro gebracht hat. Das Geld war von FREUDE für ALLE für unsere neue Küche im neuen Gemeindegemüsesaal. Dieses Geld wird im wahrsten Sinne eine Freude für ALLE, denn die neue Küche wird bestimmt von vielen genutzt werden, vor allem vom Team von „Aufgetischt“. Das Küchenteam freut sich schon darauf. Vielen Dank!

*Petra Messingschlager*

## Boosten Sie Lichtblicke oder nutzen Sie gooding!



**gooding**

Falls Sie z.B. mit der Bahn in den Urlaub fahren, gibt es eine Möglichkeit, damit Lichtblicke zu unterstützen. Kaufen Sie Ihr Bahnticket online über die Plattformen boost (jetzt verbunden mit: We can help) oder gooding, und Lichtblicke erhält eine kleine Spende in

Form einer Provision. Übrigens kann man nicht nur bei der Deutschen Bahn über boost oder gooding einkaufen, sondern auch in vielen anderen Online-shops. Die genauen Links finden Sie auf unserer Homepage.

*Anne Neumann / Horst Steckert*



## Familiengottesdienst – Team sucht Verstärkung

Haben Sie Lust,

- sich 2x im Monat an einem Abend mit dem Thema des nächsten Familiengottesdienstes zu beschäftigen?
- den Gottesdienst mitzugestalten – z.B. ein Gebet lesen, mit den Kindern etwas zum Thema gestalten?
- in der Band zu singen oder zu spielen?
- den „herzhaften Kirchenkaffee“ für die Familien vorzubereiten?
- in einem engagierten Team mitzuarbeiten?

Dann sind SIE bei uns genau richtig!

In unserer Gemeinde finden im Jahr 9 bis 10 Familiengottesdienste statt.

Sie haben Fragen?

Rufen Sie mich an 09131-66850 oder schreiben Sie mir eine Mail an [petra.messingschlager@t-online.de](mailto:petra.messingschlager@t-online.de)

*Diakonin Petra Messingschlager mit Herbert*

Liebe Kinder, sind euch schon die zwei Fahnen am Kantorat aufgefallen? Sie hängen immer dann ab Freitag da, wenn wir am Sonntag Familiengottesdienst oder Kindergottesdienst feiern. Also wenn ihr die



Fahnen seht, könnt ihr eurer Mama oder eurem Papa sagen, dass ihr am Sonntag in die Kirche gehen könnt. Wir freuen uns auf EUCH!

*Petra Messingschlager + Team*



## Familienfreundliche Kirche?!

### Ein Projekt im Dekanatsbezirk Erlangen 2018/19



Und - wir sind dabei!

Am 9. März haben wir den 2. Workshop mit Ralf Kötter besucht: Leidenschaftliche Kirche in der Mitte der Gesellschaft. Nun geht es in die Praxis vor Ort und wir dürfen unseren eigenen Sozialraum erkunden. Wir werden uns mit Unterstützung des Projektteams verschiedenen Fragen widmen. Was für Familien

leben bei uns? Was kostet der Wohnraum? Wo sind die Orte und Wege? Wer macht welche Angebote für Familien? Als Team freuen wir uns auf diesen Schritt und wünschen uns viele Gespräche mit Familien und sind gespannt auf ihre Wünsche und Hoffnungen!

*Diakonin Petra Messingschlager,  
Ruth Ermler und Kathi Voge*

### Thesenanschlätze 2017 vom Reformationsfest und Familiennachmittag

Die Besucher beider Veranstaltungen haben Thesen aufgestellt und Wünsche formuliert. Der Kirchenvorstand hat darüber beraten und Antworten darauf versucht. Auf der blauen Stellwand, die in Kantorat und Kirche aufgestellt sein wird, und auf der Homepage ([www.bruck-evangelisch.de](http://www.bruck-evangelisch.de)) finden Sie beides, Thesen und Wünsche und die Antwortversuche dazu. Vielen Dank allen, die sich mit uns Gedanken machen, was die Kirche und speziell auch unsere Gemeinde in Bruck in den nächsten Jahren braucht!

### Ostern auf der Spur.

#### Osternacht der Jugend in Erlöser

In der Nacht von Karsamstag, 31. März 2018 auf Ostersonntag, 1. April 2018 sind alle Jugendliche ab 12 Jahren eingeladen, die Osternacht ab 20 Uhr im Gemeindehaus der Erlösergemeinde, Neckarstraße 18 auf besondere Weise zu erleben.

### Aktionstag für Mädchen ab 8 Jahre

Am 5. Mai findet am und im Stadtteilhaus „Blackbox“ im Frieseke-und-Höpfner-Gelände ein Mädchenaktionstag statt.

## Brucker Frauenfrühstück „Luther, Luther, Luther“

Auch nach dem Reformationsjubiläum bleibt es interessant, sich mit Martin Luther und der Reformation zu beschäftigen. Pfarrerin Barbara Hertel-Ruf lädt uns beim nächsten Frauenfrühstück am 21. April im Kantorat ein zu einer digitalen Zeitreise ins 16. Jahrhundert und zurück. Kommen Sie mit! Wir tref-

fe uns um 9 Uhr im Kantorat neben der Kirche. Zu Beginn feiern wir eine kurze Andacht. Anschließend frühstücken wir in gemütlicher Runde und reisen dann in Luthers Zeit.

Herzliche Einladung zu dem gemeinsamen Vormittag!

*Katja Ehmcke, Tel. 768994*

## „Kindergottesdienst in Bruck heute

Im Mai feiern wir das 100-jährige Jubiläum des Kindergottesdienstes in Bruck. Über dessen Anfänge lesen Sie im Kirchenschatz. Aber wie ist Kindergottesdienst heute?

Wir beginnen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche. Wir sitzen zusammen mit den Kindern in den ersten Reihen. Wenn das erste Lied gesungen wird, darf ein Kind die Kindergottesdienst-Kerze von vorne holen und wir ziehen zusammen rüber ins Kantorat. Dort haben wir einen eigenen Kindergottesdienst-Raum, in dem wir es uns im Kreis um das thematisch passende Bodenbild bequem machen. Nachdem wir eine Geschichte zum Thema gehört haben (als Erzählung, Rollenspiel, mit Figuren, im Sand erzählt, mit dem Erzähltheater...), vertiefen wir das Gehörte kreativ.

Das heißt, wir wechseln in den Nachbarraum und malen, basteln, falten oder kleben zum Thema. Das Kunstwerk dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen. Manchmal gestalten wir aber

auch alle etwas gemeinsam, das dann unseren Raum verschönert.

Der Kindergottesdienst findet meist einmal im Monat statt und im Durchschnitt kommen 10 Kinder. Mal alleine, mal mit Eltern, im Alter von 2 bis 12 Jahren.

Was uns jetzt noch fehlt fürs Jubiläum: Wie war der Kindergottesdienst in Ihrer Jugend in Bruck? Schreiben Sie uns Ihre Erinnerungen (ans Pfarramt), damit wir sie in einer kleinen Ausstellung am 6. Mai 2018 zeigen können. Vielen Dank!

*Ruth Ermler*



Bodenbild zur Jahreslosung

Nach der „Winterpause“ konnten jetzt die letzten Arbeiten außen am Neubau getätigt werden: Die Dacharbeiten sind erledigt, ebenso der Einbau der Fenster. Das Sichtmauerwerk ist fertiggestellt und gereinigt. Nun kann das Gerüst entfernt und die Außengestaltung in Angriff genommen werden. Der Zugang wird breit gepflastert und in einem leichten Gefälle auf das Niveau des Kirchenportals geführt. Die Gruft, die erhalten geblieben ist, wird durch eine Bekiesung an der Oberfläche im Gedächtnis gehalten. Leuchten mit Bewegungsmelder erhellen den Weg. Die Sandsteinpfeiler werden renoviert und ein Zaunfeld weiter nördlich für das Tor eingebaut.

Innen sind die Fliesenarbeiten abgeschlossen. Der Parkettleger steht noch aus, ebenso die Malerarbeiten. Die Kücheneinrichtung ist bestellt, ebenso die Stühle und Tische, die in einem Stuhllager im Osten des Saales unsichtbar untergebracht werden.

## Zur Finanzierung des Neubaus

Immer wieder gibt es Verunsicherung im Blick auf die Finanzierung des Bauvorhabens. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 1.186.600€. Bedingt durch die Lage (die uns Denkmalschutz und Landeskirche vorgeschrieben haben), durch die augenblicklich für Bauherren ungünstige Hochkonjunktur im Baugewerbe und durch die notwendigen archäologischen Arbeiten müssen wir also deutlich mehr ausgeben als ursprünglich veranschlagt. Die erste Angabe des

Landesamtes für Denkmalpflege mit 5.000€ war eine Fehleinschätzung, die Angebote der Fachfirmen mit 25.000€ ebenfalls. Diese Verteuerung hat die Gemeinde nicht zu verantworten.

Die Landeskirche bezuschusst den Neubau mit deutlich mehr als einem Drittel: 469.000€ kommen aus München! Beim Verkauf des Grundstückes in der Boschstraße konnten wir 150.000€ Erlösen. 30.400€ wurden aus der allgemeinen Baurücklage bereits eingebracht. Der Fehlbetrag von 537.200€ muss noch erbracht werden. Wir rechnen damit, dass es für die Kosten der archäologischen Arbeiten einen Zuschuss des Landesamtes für Denkmalpflege geben wird; die Höhe ist noch ungewiss. Die Restsumme soll durch ein über das Kirchgeld finanziertes Darlehen abgedeckt werden. Weiter bedarf es natürlich vieler Spenden und eines aktiven Fundraisings, das jetzt beginnt, nachdem die Außenansicht erkennbar ist.

## Pflasterung der Nordseite des Kirchhofs

Die Kirchengemeinde konnte, nicht zuletzt durch die Unterschriftenaktion, erreichen, dass der Denkmalschutz auch einer Neupflasterung des nördlichen Kirchhofs zugestimmt hat. Nach Wiederherstellung des Südzugangs zur Kirche soll auch die Pflasterung auf der Nordseite in Angriff genommen werden. Die noch brauchbaren Sandsteinplatten werden für einen Weg durch den westlichen Kirchgarten verwendet.

## Termine

### Himmelfahrt, 10. Mai, 10:00 Uhr:

Wir laden wieder herzlich ein zum Gottesdienst im Grünen beim Walderlebniszentrum Tennenlohe mit Bläsern aus den Südgemeinden.

### und am Pfingstmontag, 21. Mai

zur Ökumenischen Wanderung wie im vergangenen Jahr in unserer Region  
Siehe dazu Näheres auf S. 26!

## Quartiere gesucht!

Die Thomasgemeinde erhält am Sonntag Kantate, 29. April, Besuch vom Jugendchor „Christophorus-Kantorei“ aus dem Schwarzwald. 25 junge Leute müssen für die Nacht vom 28. auf den 29. April untergebracht werden. Wer könnte ein Nachtquartier und Frühstück anbieten? Meldung per Telefon an die Thomasgemeinde, Tel. 33 444.

## MINA & Freunde



## Ein meditativer Spaziergang



Endlich sind sie vorbei, die bitterkalten Tage, die dieser Winter im Februar noch für uns bereitgehalten hat und an denen wir uns jeden Schritt vor die Tür dreimal überlegt haben.

Jetzt ist er da, der Frühling, mit seinen verheißungsvollen Düften, mit wärmenden Sonnenstrahlen, mit Krokussen, Tulpen und Osterglocken. Locket uns nach draußen mit Palmkätzchen und blühenden Obstbäumen.

Lassen Sie sich doch locken! Ziehen Sie feste Schuhe und eine warme Jacke an und laufen Sie los: durch den Wiesengrund, am Bach entlang, am Waldrand. Oder auch durch die Stadt, auf Fußgängerwegen oder Nebenstraßen.

Gehen Sie am besten allein – oder mit einem Partner / einer Partnerin, der / die auch einmal eine Zeitlang schweigen kann.

Und jetzt: Nehmen Sie einfach wahr, was Ihnen da begegnet; was Sie sehen oder hören, riechen oder mit der Haut spüren. Ohne es zu kommentieren oder zu bewerten.

Vielleicht finden Sie sogar etwas, das Sie mit nach Hause nehmen können. In all dem, was Ihre Sinne aufnehmen, was Ihr Körper erlebt auf Ihrem Weg,

kann Ihnen Gott selbst begegnen und Sie können in ein Gespräch mit ihm eintreten – mit Worten oder ohne Worte im Schweigen. Gott versteht uns auch ohne Worte.

Und dann, wenn Sie erfrischt nach Hause kommen, können Sie mit neuer Kraft anpacken, was auf Sie wartet.

*Pfarrerin Barbara Hertel-Ruf*



### Angebote in der Eulerstraße 10:

#### **Meditation am Vormittag:**

Mittwoch, 11. April, 9:30 Uhr

Mittwoch, 9. Mai, 9:30 Uhr

#### **Meditationsabend:**

Dienstag, 24. April, 19:30 Uhr

Dienstag, 15. Mai, 19:30 Uhr

---

#### **Taizé-Andachten in der Kapelle:**

Samstag, 21. April, 19:00 Uhr

Samstag, 12. Mai, 19:00 Uhr

# Gottesdienste

## April

01.04.	<b>Osternacht</b>	06.00h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Bäßler</i>
	<b>Ostersonntag</b>	10:00h	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst <i>Pfrin. Hertel-Ruf</i>
02.04.	<b>Ostermontag</b>	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Fröhlich</i>
08.04.	<b>Quasimodogeniti</b>	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Hertel-Ruf</i>
15.04.	<b>Misericordias Domini</b>	10:00h	Familiengottesdienst <i>Diakonin Messingschlager &amp; Team</i>
21.04.		19:00h	Taizé-Andacht in der Kapelle <i>Pfrin. Hertel-Ruf</i>
22.04.	<b>Jubilate</b>	09:30h	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>Pfr. Bäßler</i>
29.04.	<b>Kantate</b>	14:00h	Gottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindesaals, Chöre <i>mit Regionalbischof Dr. Nitsche,</i>



## Mai

06.05.	<b>Rogate</b>	09:30h	Gottesdienst für Groß und Klein zum Kigo-Jubiläum mit Minimusical <i>Pfr. Bäßler</i>
10.05.	<b>Christi Himmelfahrt</b>	10:00h	Gottesdienst im Walderlebniszentrum, Posaunenchor <i>Pfr. Bäßler, Pfrin. Fröhlich, Pfr. Rupprecht</i>
12.05.		19:00h	Taizé-Andacht in der Kapelle <i>Pfrin. Hertel-Ruf</i>
13.05.	<b>Exaudi</b>	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Trojanski</i>
20.05.	<b>Pfingsten</b>	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. Hertel-Ruf</i>
21.05.	<b>Pfingstmontag</b>		Pfingstwanderung <i>Pfr. Bäßler u.a.</i>
27.05.	<b>Trinitatis</b>	10:00h	Gottesdienst mit der koreanischen Gemeinde und Seraphim-Chor <i>Pfr. Bäßler, Pfr. Huh</i>
03.06.	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Bäßler</i>



## Gottesdienste für Kinder und Familien

- 01.04. 10:00h Kindergottesdienst  
15.04. 10:00h Familiengottesdienst  
06.05. 09:30h Gottesdienst für Groß und Klein

## Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

- 29.04. 14:00h Gottesdienst zur Einweihung mit Chören  
06.05. 09:30h Gottesdienst mit Minimusical  
10.05. 10:00h Gottesdienst mit Posaunenchor  
27.05. 10:00h Gottesdienst mit dem Seraphim-Chor

## Gottesdienste mit Abendmahl

- 01.04. 06:00h Osternacht  
10:00h Ostersonntag  
20.05. 09:30h Pfingsten  
03.06. 09:30h 1. Sonntag nach Trinitatis

## Mögliche Taufstage

- 07./08.04., 19./20.05., 16./17.06.,  
28./29.07., 11./12.08., 15./16.09.

MONATSSPRUCH  
APRIL 2018

*Friede*  
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!  
Wie mich der **Vater** gesandt hat,  
*Vater*  
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

MONATSSPRUCH  
MAI 2018

*Zuversicht*  
Es ist aber der **Glaube** eine  
feste Zuversicht dessen, was man hofft,  
und ein **Nichtzweifeln** an dem,  
*Glaube*  
was man nicht sieht.

HEBRAER 11,1

# Kontakte

<b>Pfarramt St. Peter und Paul</b>	Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 63 105, Fax: 76 84 49 pfarramt.bruck-er@elkb.de Öffnungszeiten (jeweils 10:00 -12:00 Uhr): Mo, Di: Amelie Hallier-Schierling Do: Vera Altmann
<b>Pfarrer</b>	Heinz Bäßler Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen erreichbar über Pfarramt
<b>Pfarrerin</b>	Barbara Hertel-Ruf, Eulerstr.10 (Büro) Tel.: 09133/60 27 62 barbara.hertel-ruf@elkb.de
<b>Pfarrerin (in Elternzeit)</b>	Bettina Witte Tel.: 0157 37556101
<b>Projektleitung „Lichtblicke in Bruck“</b>	Diakonin Petra Messingschlager Fürther Str. 40 (Kantorat), 91058 Erlangen Tel.: 66 850 oder über das Pfarramt petra.messingschlager@t-online.de
<b>Mesner</b>	Helmut Tausch Tel: 65 221
<b>Vertrauensperson des Kirchenvorstandes</b>	Horst Steckert Tel.: 32 183 Horst_Steckert@web.de
<b>Chorleiter</b>	Marco Schneider Tel.: 0173 36 35 224 marco.schneider@elkb.de
<b>Posaunenchorleiter</b>	Dr. Michael Rausch posaunenchor-bruck@gmx.de
<b>Kindertagesstätte</b>	Leitung: Christine Weiß Boschstraße 3, 91058 Erlangen Tel.: 64 712 Fax: 93 22 896 kiga.peterpaul.er@elkb.de
<b>Kirche</b>	Fürther Straße 42, 91058 Erlangen
<b>Kantorat</b>	Fürther Straße 40, 91058 Erlangen
<b>Begegnungszentrum Fröbelstraße</b>	Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen Tel.: 30 36 64, Fax: 71 01 59
<b>Website</b>	www.bruck-evangelisch.de
<b>Bankverbindung</b>	VR-Bank Erlangen-Höchstadt IBAN: DE97 7636 0033 0002 8015 31 BIC: GENODEF1ER1



## Eltern-Kind-Gruppen

### Krabbelgruppe

Zur Zeit keine

Bei Interesse stehen Räume zur Verfügung

## Kinder

### Kindergartenchor

in der Kindertagesstätte

Rotkehlchen *Di. 15:00-15:45 Uhr*

Spatzen *Mi. 15:00-15:30 Uhr,*

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

### Kinderchor

Kantorat

*Mittwoch 16:15-17:15 Uhr*

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

### Mädchengruppe

„Die aufgekratzten Teetassen“

für Mädchen ab Grundschulalter

Kantorat

*Donnerstag alle 2 Wochen*

*16:00-17:30 Uhr*

Leitung: Jumits

## Jugend

### Jumits

Kantorat

*Dienstag alle 2 Wochen*

*17:45-19:00 Uhr*

Leitung: Pfrin. Bettina Witte

Tel.: 0157 37556101

### Jugendchor „CrossOver“

Kantorat

*Pausiert zur Zeit*

Leitung: Marco Schneider,

Tel.: 0173 3635224

## Kirchenmusik

### Kirchenchor

Begegnungszentr. Fröbelstr. (April)

Gemeindehaus Thomaskirche (Mai)

*Mittwoch 20:00-22:00 Uhr*

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

### Gospelchor „Singing Diff'rent“

Begegnungszentrum Fröbelstraße

*Montag 20:00-21:45 Uhr*

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

### Posaunenchor

Kantorat

*Donnerstag 20:00 Uhr*

Leitung Dr. Michael Rausch

### Ökumenische Band

Peter, Paul & Mary

Wir proben nach Absprache

Leitung: Horst Steckert

Tel.: 32 183

## Frauen

### Frauenfrühstück

Kantorat

*Samstag 9:00-11:00 Uhr alle 6 Wochen*

21.04. Luther, Luther, Luther

(Barbara Hertel-Ruf)

Organisation: Katja Ehmcke

Tel.: 68 79 160

## Senioren

### Seniorentreffpunkt

Begegnungszentrum Fröbelstraße

*vierzehntägig Dienstag, 14:30 Uhr*

17.04. Die 50er Jahre in Bild und Ton

(Manfred Stahl)

08.05. Bunter Nachmittag

(Team)

22.05. Sitztänze

(Rotraud Sonnabend)

Leitung: Helga Kragleder, Tel. 37 023

Sonja Schachameyer, Tel. 65 106

### Altenclub

Kantorat,

*vierzehntägig Montag, 14:30 Uhr*

09.04. Wir begrüßen den Frühling

(Team)

23.04. Die Atmung (Nase, Lunge)

(Hanne Paprotka)

14.05. Die Kraft der Farben: Farbwahrnehmung und Farbwirkung

(Renate Abeßer)

28.05. Nicht alles ist cool; wie sich die Sprache verändert

(Traudl Kleefeld)

Leitung: Dagmar Ilgenfritz, Tel. 67 422

### Tanz mit – bleib fit

Begegnungszentrum Fröbelstraße

*vierzehntg. Dienstag, 14:30-16:00 Uhr*

Termine : 03.04. (?),10.04., 24.04.,

15.05., 29.05.

Leitung: Rotraud Sonnabend,

Tel. 58 173

### Seniorenkegeln

Kegelanlage des FSV Bruck

*Freitag, 14:30 Uhr*

Leitung: Rita Meier,

Tel. 31 636

### Senioren-Gymnastik-Gruppe

Schulturnhalle „Brucker Lache“

*Donnerstag, 14:00 bis 15:00 Uhr*

Leitung: Frau Eisele, Tel. 65 561

### Mittagstisch

Begegnungszentrum Fröbelstraße

*Montag bis Freitag, 12:00 Uhr*

Versorgung durch die Regnitz Werk-

stätten; Anmeldung zwischen 8:00 und

9:00 Uhr unter Tel. 71 65 17

## Geistliche Angebote

### Bibeltreff

Kantorat

*Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr*

Wir sprechen über den Predigttext des kommenden Sonntages. Jeder ist zu dieser offenen Gesprächsrunde herzlich eingeladen.

Leitung: Pfr. H. Bäbler, Tel. 63 105

### Angebote in der Eulerstraße

Eulerstraße 10

#### Meditation am Vormittag:

Mittwoch, 11. April, 9:30 Uhr

Mittwoch, 9. Mai, 9:30 Uhr

#### Meditationsabend:

Dienstag, 24. April, 19:30 Uhr

Dienstag, 15. Mai, 19:30 Uhr

## Kirchenvorstandssitzung

*9. April und 7. Mai, 19:30h*

Saal Kantorat

## Diakonisches Angebot

### Gabentreppe

jeden Montag von 10:00-12:00 Uhr im Pfarramt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakonin Petra Messingschlager oder im Pfarramt.

## Gemeinschaft erleben

### Kaffeepause & Lichtblicke

offenes Büro der Diakonin – gemeinsame Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee – Möglichkeit Fragen zu Formularen zu stellen oder Hilfe beim Ausfüllen zu erhalten

Kantorat

*16. April und 14. Mai, 9:30-11:30 Uhr*

### Aufgetischt

Kantorat

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

*5. und 19. April, 3. Mai und 17. Mai  
12:30 Uhr*

*davor um 12:00 Uhr*

Mittagsgebet in der Kirche

### Sonntagstreff

Einmal im Monat treffen sich am *Sonntagnachmittag ab 15:00 Uhr* Leute im Kantorat, die sich gerne mit anderen unterhalten, zusammen Romme Cup spielen und Kaffee trinken. Die nächsten Treffen sind am *22. April und am 27. Mai.*

Leitung: Renate Andress, Tel. 65 621

Wally Woitzel, Tel. 64 876

## Gottes Schöpfung ist sehr gut

Alle Lichter gehen aus – ganz dunkel wird es in St. Marien. Nur ein paar Kerzen flackern geheimnisvoll. In die Stille hinein die Worte aus der Schöpfungserzählung „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde...“. Und unmerklich nehmen die Frauen, die den Gottesdienst gestalten, die Besucherinnen und Besucher mit hinein in ein besonderes Erlebnis:

Parallel zu den bekannten Worten aus 1. Mose 1 entsteht vor dem Altar ein beeindruckendes Bild: Licht und Finsternis, Erde und Him-

mel, Wasser und Land, Sonne, Mond und Sterne, Pflanzen, Tiere, Menschen. Jeder Schöpfungstag bringt die Erde ein Stück voran und alle beteiligen sich und bringen all das nach vorne, wovon die ersten Verse der Bibel erzählen. Der Ton der Klangschale markiert die Ruhe



des 7. Schöpfungstages.

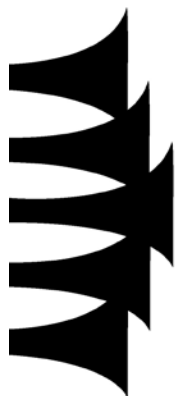
Dann dürfen alle nach vorne kommen, über das Schöpfungswerk staunen, sich selbst als Teil der Schöpfung wahrnehmen und die eigene Verantwortung dafür in den Blick nehmen. Denn das ist das Anliegen der Frauen aus Surinam, die dieses Jahr hinter diesem weltweit gefeierten Gottesdienst stehen. Ihr

wunderschönes Land Surinam ist bedroht durch sorglosen Umgang mit der Natur, mit Müll und den Abbau von Rohstoffen wie Gold und Bau-

zuletzt durch die Klimaerwärmung. Darum beten wir mit den Frauen aus Surinam für diese Welt, für Gottes Schöpfung, für die Menschen dort und hier.

*Pfarrerin Barbara Hertel-Ruf*





## POSAUNEN CHOR

### im Einsatz:

Unser Posaunenchor-Frühling beginnt am 29. April mit der musikalischen Begleitung eines Gottesdienstes in der Kapelle des Bezirkskrankenhauses, welche der Dekanatsposaunenchor regelmäßig für Proben nutzen darf. Immer wieder ein schönes Erlebnis für uns Bläser ist auch der am 10. Mai stattfindende Himmelfahrtsgottesdienst am Walderlebniszentrum, zu dem wir zusammen mit den Posaunenchören der Thomaskirche und aus Tennenlohe einen gemeinsamen Bläserchor bilden. Danach beginnt unsere Vorbereitung auf die terminlich deutlich enger belegten Monate Juni und Juli mit der Konfirmation, der Kirchweih und unserem „Saisonabschluss“ im Rahmen eines Gottesdienstes Ende Juli. Es wäre schön, Sie bei einem unserer Auftritte zu treffen!

*Michael Rausch (Posaunenchorleiter)*



Liebe Gemeinde,

**„Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun erweckt  
mir alle Sinnen...“**

So beginnt ein Vers aus einem der bekanntesten Lieder von Paul Gerhardt (EG 503). Es ist ein schöner Text, der die über 90jährige Arbeit unseres Kirchenchores wundervoll beschreibt: Auch wenn wir uns viel mehr aktive Beteiligung aus der Gemeinde seit Jahren wünschen, singen alle Sängerinnen und Sänger unermüdlich weiter, um den Menschen die Hoffnung und Freude unseres Glaubens zu vermitteln. Das hat der Chor auch wieder am Karfreitag zur Todesstunde bei uns und am Ostersonntag mit der Aufführung einer Kantate von Telemann in der Thomaskirche gezeigt. Und natürlich wird der Kirchenchor am Sonntag Kantate (29.04) aktiv dabei sein, wenn

unser Gemeindehaus eingeweiht wird. Schließlich wird ja auch er den Saal für seine Proben nutzen.

Mit ebenso viel Eifer sind auch alle anderen Chöre aktiv, um Gottes Lob zu verkünden. Der Kinderchor wird dies mit einem Minimusical im Gottesdienst am darauf folgenden Sonntag zeigen, wenn wir miteinander das Jubiläum unserer Kindergottesdienstarbeit feiern. Der Gospelchor gibt am 11. Mai um 19 Uhr ein „Kirchweihkonzert“ in der noch recht jungen Kirche von Tuchenbach. Vielleicht lassen Sie sich ja doch anstecken und kommen zu einer der Chorproben und erfahren:

**„...Ich singe mit, wenn alles singt, und  
lasse, was dem Höchsten klingt, aus  
meinem Herzen rinnen.“**

*Ihr Marco Schneider  
mit den Kirchenchören*



## Ökumenische Pfingstwanderung am Pfingstmontag, 21. Mai

Auch in diesem Jahr wollen wir uns am Pfingstmontag wieder auf die Füße und Fahrradreifen machen und mit kleinen Pausen zum geistlichen Innehalten und ggf. zur Erholung das Pfingstfest auf besondere Weise begehen.

Angedacht ist vorerst ein Beginn in Großgründlach St. Laurentius (mit dem Bus erreichbar) mit dem Gottesdienst. Dorthin kann man auch zu Fuß oder mit dem Rad in einer Sternwanderung/-fahrt anreisen. Darauf folgt als nächste Station die Felicitas-Kapelle in Reutles; der Abschluss findet dann in der Tennenloher Kirche St. Maria Magdalena statt. Nach der Wanderung könnten wir zur Brotzeit in Tennenlohe einkehren. Von dort geht es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Auto (für die Nachgekommenen) wieder nach Hause. Die Einladung dazu mit dem aktualisierten Programm bekommen Sie über Flyer noch rechtzeitig.



## Handyaktion-bayern.de:

In unserer schnelllebigen Zeit besitzen die meisten von uns ein Handy oder Smartphone. Da zu deren Herstellung wertvolle und nur begrenzt vorhandene Rohstoffe gebraucht werden, sollten beim Kauf eines neuen Gerätes das alte und auch die bereits angesammelten uralten Geräte nicht einfach weggeworfen werden. Informationen darüber bietet die Website [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de). Die Handyaktion Bayern bittet darum, nicht mehr benötigte Geräte zur nachhaltigen Entsorgung zu Sammelstellen zu bringen. In unserem Dekanat gibt es solche in der Kirchengemeinde Herzogenaurach und im Dritte-Welt-Laden am Neustädter Kirchenplatz.

## Gottesdienst mit der koreanischen Gemeinde

Am 27. Mai um 10:00h findet wieder ein Gottesdienst mit der koreanischen Gemeinde und dem Seraphim-Chor in unserer Kirche statt.

Anschließend treffen wir uns im neuen Gemeindehaus zum gemeinsamen Essen, das uns die Mitglieder der koreanischen Gemeinde zubereiten,

## 100 Jahre Kindergottesdienst in Bruck

Die unterschiedlichsten Kirchenschätze wurden hier auf dieser Seite schon vorgestellt: Kostbare, alte, schöne, unscheinbare, leuchtende, klingende - eines haben alle gemeinsam: Sie bleiben an ihrem angestammten Platz. Unser aktueller Schatz ist (obwohl außer „unscheinbar“ die genannten Eigenschaften auch für ihn zutreffen) ein anderes Kaliber: Obwohl er 100 Jahre auf dem Buckel hat, ist er absolut quicklebendig, sehr wandelbar und immer noch jung. Vielleicht haben Sie ja - wie ich - Ihre ganz eigene Geschichte mit dem Kindergottesdienst in Bruck: als Kindergottesdienstkind, als Eltern, oder sogar als Mitarbeiter/in. Am liebsten würde ich Ihnen ja jetzt und hier erzählen, dass ich heute noch mit Freude an Fräulein Völkel denke, an die vielen biblischen Geschichten, die sie uns erzählt hat, an die Lieder und Kanons, die ich heute noch kann, an das jährliche Krippenspiel, das sie selbst geschrieben hatte, und und. Nicht mein Thema! Leider! Ich bin an dieser Stelle für die Geschichte zuständig. Und die beginnt so: Ins Leben gerufen wurde der Kindergottesdienst im Jahr 1918 vom damaligen Pfarrer Johann Friedrich Walther. An ihn erinnert der Weg entlang der A 73 von der Felix-Klein-Straße zur Bachfeldstraße. Pfarrer Walther war sehr sozial eingestellt: Er gründete gegen die Wohnungsnot der damaligen Zeit eine Wohnbaugenossenschaft. Gleichwohl machte er sich Sorgen um die mangel-

de (christliche) Erziehung und Bildung der Kinder und Schuljugend. Eine Maßnahme war die Förderung der bereits bestehenden „Kinderbewahranstalt“ der Gemeinde. Eine weitere, die Gründung eines Kindergottesdienstes, der „den für die Kinder größtenteils unverständlichen Gemeindegottesdienst“ ersetzen und „ihnen das Wort Gottes in einer für sie passenden Weise“ nahebringen sollte. Und das war wohl ein Erfolgsmodell. Ein Jahr später konnte Pfarrer Walther zur vorgesetzten Dienstbehörde nach Ansbach melden:

„Die Teilnehmerzahl betrug durchschnittlich 80 aus allen Volksschulklassen, auch einige noch nicht schulpflichtige Kinder waren darunter. Die Leitung lag in meiner Hand. Die älteren Knaben hatte ich in einer Gruppe vereinigt, die ich selbst führte, während die Mädchen und die jüngeren Knaben in drei Gruppen von drei Helferinnen ... unterrichtet wurden.

Die Helferinnen wurden in einer wöchentlichen Vorbereitungsstunde für ihre Tätigkeit ausgerüstet. Im vorigen Jahr besprach ich außer den durch die Festzeiten nahegelegten Geschichten hauptsächlich Gleichnisse Jesu....“

So war das seinerzeit. Und heute? Besuchen Sie doch den Jubiläumsgottesdienst am 6. Mai. Sie werden staunen über einen lebendigen, kunterbunten Kirchenschatz.

*Gertrud Trojanski*

*Recherche: Renate Wünschmann*





## Herzliche Einladung zur Einweihung unseres neuen Gemeindehauses am Sonntag „Kantate“, 29. April 2018 um 14:00 Uhr in unserer Kirche St. Peter und Paul

Nach drei Jahren der Planung und Durchführung mit einer langen Phase archäologischer Grabungen im Bodendenkmal Friedhof auf dem Kirchhof ist das Projekt nun abgeschlossen und kann unserer Gemeinde zum segensreichen Gebrauch übergeben werden.

Den kirchlichen Segen erbitten wir mit einem Gottesdienst in der Kirche gemeinsam mit Regionalbischof Prof. Dr. Nitsche und verschiedenen Gemeindegruppen. Danach wird es ein buntes Programm geben, bei dem das neue Haus gebührend wahrgenommen werden kann.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele aus unserer Gemeinde bei der Einweihung dieses nicht nur für unsere Kirchengemeinde wichtigen Bauwerks dabei wären!

Im Namen des Kirchenvorstands:

*Pfr. Heinz Bäßler, Pfrin. Barbara Hertel-Ruf, Diakonin Petra Messingschlager,  
Anne Neumann und Horst Steckert, Vertrauensleute*

## Welchen Namen soll das neue Haus bekommen?

Inzwischen sind schon einige interessante Vorschläge aus der Gemeinde eingegangen. Wir freuen uns über weitere Ideen! Aus allen Vorschlägen wird der Öffentlichkeitsausschuss des Kirchenvorstands drei Namen auswählen. Zwischen diesen dreien wird am Einweihungstag die Entscheidung fallen. Dazu bitten wir um Spenden in drei Glaszylindern, die den Namen zugeordnet sind.